

LB≡**BW** Asset Management

LBBW Rohstoffe & Ressourcen

Jahresbericht zum 31.01.2022

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2022	7
Wichtiger Hinweis für den Anleger	8
Tätigkeitsbericht	9
Vermögensübersicht zum 31.01.2022	13
Vermögensaufstellung zum 31.01.2022	14
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.01.2022	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

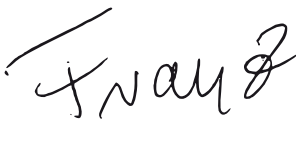
Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamlä
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer

LBBW Rohstoffe & Ressourcen

Jahresbericht zum 31.01.2022

Wichtiger Hinweis für den Anleger

Bekanntmachung der Änderung der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen und des Fondsnamens

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, WA 44-Wp 6100-dEU-70128112-2021/0001) werden die Allgemeinen Anlagebedingungen (AABen) und Besonderen Anlagebedingungen (BABen) des oben genannten OGAW-Sondervermögens neu gefasst.

Dabei werden bei dem o.g. OGAW-Sondervermögen Änderungen unter anderem in der Fondsbezeichnung und in den Anlagegrundsätzen und Anlagegrenzen vorgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.lbbw-am.de/mitteilung/>

*lbbw-rohstoffe-ressourcen-aenderung-des-
fondsnamens-und-der-aaben-und-baben*

Die genannten Änderungen des o.g. OGAW-Sondervermögens treten am 1. Juni 2022 in Kraft.

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

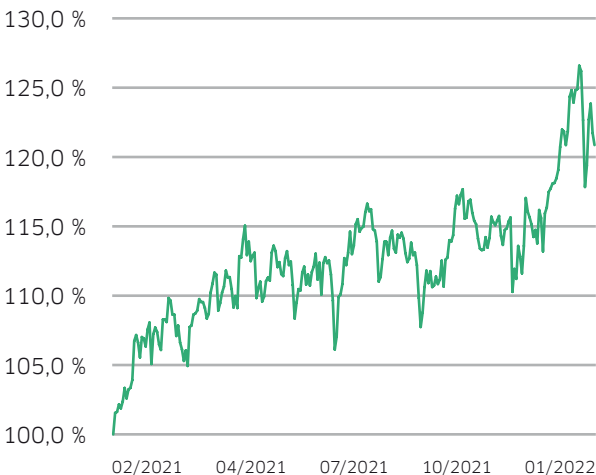
Der Fonds strebt als Anlageziel einen langfristigen Kapitalzuwachs an.

Der Fonds investiert überwiegend in Publikumsfonds, die nach ihren Anlagebestimmungen überwiegend in Unternehmen aus den Bereichen: Rohstoffe, Energie, Nahrungsmittel, Technologie, Versorger, Konsumgüter und Dienstleistungen, Gesundheitswesen und Pharma, Maschinenbau und Industriegüter investieren. Der Fonds darf in Wertpapiere, wie z.B. Aktien und Renten bis zu 50 % des Fondsvermögens investieren. Mindestens 50 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 20,86% gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2021 bis 31. Januar 2022

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

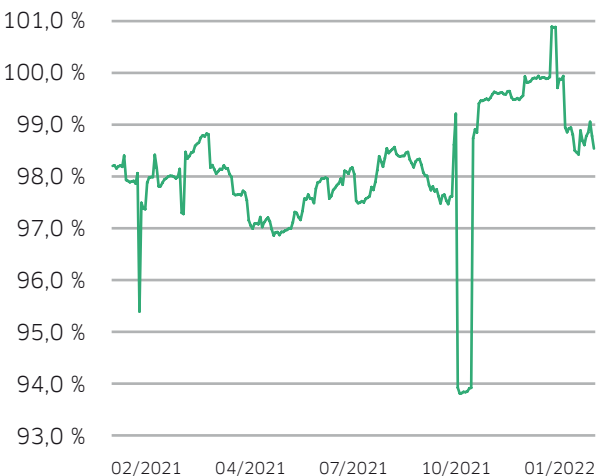
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	1.752.604,02	-5.331.914,98	EUR
Anleihen	1.004.225,00	-1.006.795,00	EUR
Investmentanteile	11.847.463,18	-8.772.152,37	EUR
Zertifikate	0,00	-373.687,86	EUR
Derivate*) (gesamt)	45.905.115,08	-45.426.080,12	EUR
- davon Optionen und Optionscheine	5.742.213,98	-5.825.522,43	EUR
- davon Terminkontrakte	40.162.901,10	-39.600.557,69	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

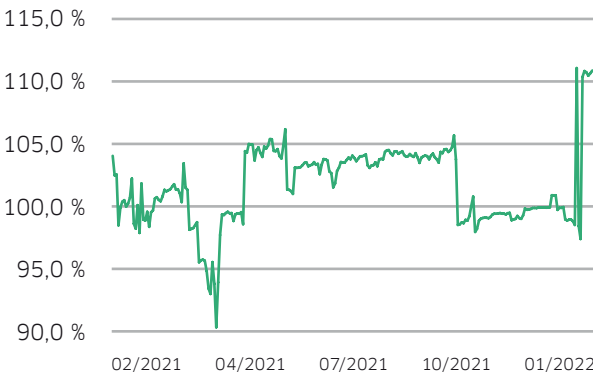
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Tätigkeitsbericht

Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2022	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2021
Chemie	40,17 %	22,95 %
Erdgas und Erdöl	36,26 %	17,83 %
Versorger	23,58 %	8,85 %
Industrieprodukte und Services	0,00 %	19,42 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,00 %	9,96 %
Einzelhandel	0,00 %	5,57 %
Baugewerbe	0,00 %	8,68 %
Technologie	0,00 %	6,74 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Das abgelaufene Aktienjahr ging sehr positiv zu Ende. Während es im Sommer mit einstelligen Inzidenzen etwas ruhiger um Corona wurde, sorgte die Entdeckung der Omikron-Variante in Südafrika Ende November für eine deutlich höhere Volatilität an den Märkten. Die Kurskorrektur wurde nach dem Motto „Buy the Dip“ wieder gekauft und verhalf den Aktien zu einem Jahresendspurt. Es scheint so, dass die aktuelle Omikron-Variante, die sich weltweit auf dem Vormarsch befindet, zwar ansteckender ist als ihre Vorgänger, jedoch zu spürbar weniger tödlichen Verläufen und Hospitalisierungen führt.

Der LBBW Rohstoffe & Ressourcen konnte im Jahr 2021 mit 18,33 % deutlich Kurszuwächse erzielen. Insbesondere die inflationssensitiven Titel aus dem Öl- und Gas- und dem Basismetall-Bereich warteten mit deutlichen Kurszuwächsen auf. Einen weniger festen Stand hatten dagegen die defensiveren Versorgeraktien, die unter den höheren Zinserwartungen und der anziehenden Inflation zu leiden hatten. Im Jahresverlauf adjustierte das Portfoliomanagement die Positionen in diesen Schlüsselindustrien regelmäßig und mit der Tendenz, den Schwerpunkt weiter auf die rohstoffsensiblen Branchen zu verschieben. Etwaige Positionen aus dem Technologie-, Bau- oder Industriebereich wurden zurückgefahren.

Um die physischen Investments in Aktien und Fonds im Detail zu steuern, griff das Portfoliomanagement außerdem auf derivative Instrumente wie Future und Optionen zurück. So wurde bspw. ein Call-Spread Collar auf den Stoxx Oil & Gas erworben und im Laufe des Jahres prolongiert.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen- ausfallrisiko	mittleres Adressen- ausfallrisiko	hohes Adressen- ausfallrisiko	sehr hohes Adressen- ausfallrisiko
Sondervermögen	0,03 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	100,00 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	10,67 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,06 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	3.365.815
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	523.190
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	284.955
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	9.792

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	237.688
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	310.283
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	351.164
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	2.871

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie

enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

- Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>
- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>
Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/ 2088

Die diesem Finanzinstrument zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

VIII. Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die aufgrund des Einmarsches der russischen Truppen in die Ukraine weltweit beschlossenen Maßnahmen u.a. Ausschluss Russland aus dem SWIFT-System und weitere weitreichende Sanktionen gegen die russische Wirtschaft führten zu deutlichen Kursverlusten – vor allem an europäischen Börsen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Vermögensübersicht zum 31.01.2022

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	32.713.260,08	100,28
1. Aktien	1.596.521,79	4,89
Irland	420.150,00	1,29
Bundesrep. Deutschland	407.660,00	1,25
Großbritannien	229.070,67	0,70
Italien	189.868,00	0,58
Dänemark	187.893,12	0,58
Österreich	161.880,00	0,50
2. Investmentanteile	30.549.550,00	93,65
3. Derivate	133.162,36	0,41
4. Bankguthaben	434.025,93	1,33
II. Verbindlichkeiten	-92.517,96	-0,28
III. Fondsvermögen	32.620.742,12	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	32.146.071,79	98,54
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	1.596.521,79	4,89
Aktien									
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	A0NBLH		STK	2.000			DKK 699,000	187.893,12	0,58
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	28.000	28.000		EUR 6,781	189.868,00	0,58
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	4.000		11.000	EUR 28,790	115.160,00	0,35
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	A2DSYC		STK	1.500			EUR 280,100	420.150,00	1,29
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341		STK	3.000	3.000		EUR 53,960	161.880,00	0,50
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712		STK	5.000		3.000	EUR 37,310	186.550,00	0,57
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	1.000		3.000	EUR 105,950	105.950,00	0,32
BP PLC Registered Shares DL -,25	850517		STK	50.000	100.000	50.000	GBP 3,828	229.070,67	0,70
Investmentanteile							EUR	30.549.550,00	93,65
Gruppenfremde Investmentanteile									
I.M.-I.STOXX 600 Opt.Res.UETF Registered Shares Acc o.N.	A0RPR2		ANT	2.000	2.000		EUR 550,600	1.101.200,00	3,38
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0F5UK		ANT	95.000	40.000	15.000	EUR 61,630	5.854.850,00	17,95
iSh.ST.Eu.600 Oil&Gas U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08M		ANT	150.000	40.000		EUR 30,550	4.582.500,00	14,05
iSh.ST.Eur.600 Chemic.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08E		ANT	30.000	20.000		EUR 127,000	3.810.000,00	11,68
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0Q4R0		ANT	100.000	20.000		EUR 39,675	3.967.500,00	12,16
Lyxor IF-L.ST.Eu.600 Bas.Res. Act. Nom. EUR Acc. oN	LYX01X		ANT	70.000	40.000	10.000	EUR 87,250	6.107.500,00	18,72
Lyxor IF-L.ST.Eu.600 Oil & G. Act. Nom. EUR Acc. oN	LYX02P		ANT	110.000	20.000		EUR 46,600	5.126.000,00	15,71
Summe Wertpapiervermögen							EUR	32.146.071,79	98,54
Derivate							EUR	133.162,36	0,41
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	133.162,36	0,41
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
S&P 500 E-Mini Index Future 18.03.22		359	USD	Anzahl 20				133.162,36	0,41

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	434.025,93	1,33
Bankguthaben							EUR	434.025,93	1,33
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
			DKK	25.944,23			% 100,000	3.486,94	0,01
			NOK	84.612,30			% 100,000	8.465,55	0,03
			SEK	34.912,80			% 100,000	3.336,63	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CAD	5.398,05			% 100,000	3.786,38	0,01
			CHF	9.767,06			% 100,000	9.358,11	0,03
			GBP	2.984,87			% 100,000	3.572,34	0,01
			USD	450.664,40			% 100,000	402.019,98	1,23
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-45.025,42	-0,14
EUR-Kredite			EUR	-45.025,42			% 100,000	-45.025,42	-0,14
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-47.492,54	-0,15
Fondsvermögen							EUR	32.620.742,12	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	33,60	
Umlaufende Anteile							STK	970.929	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwarentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.01.2022		
Canadische Dollar	(CAD)	1,4256500	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,0437000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4404000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8355500	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,9949000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,4635000	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1210000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

359 Chicago Merc. Ex.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	871981	STK		300	
Advanced Micro Devices Inc. Registered Shares DL -,01	863186	STK		3.000	
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	906866	STK		100	
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	A2JLJU	STK		4.000	
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	870450	STK	5.000	10.000	
CRH PLC Registered Shares EO -,32	864684	STK		5.000	
DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier DK 1	A0MRDY	STK		2.000	
Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	A0DKZZ	STK	4.000	4.000	
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	A0MQWG	STK		500	
Kinross Gold Corp. Registered Shares o.N.	A0DM94	STK		20.000	
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	KBX100	STK	1.500	1.500	
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	A2DQWX	STK	30.000	30.000	
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6	STK		6.000	
Polymetal International PLC Registered Shares o.N.	A1JLWT	STK	10.000	25.000	
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845	STK		25.862	
Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv. EO 1,25	A2DUVQ	STK		4.000	
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	A0MLCS	STK		4.000	
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727	STK	5.000	5.000	
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK -,20	A3CMNS	STK	5.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2021(31)	A3KT6A	EUR	1.000	1.000	
Zertifikate					
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	A0S9GB	STK		7.500	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	913769	STK		2.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Pictet-Clean Energy Namens-Anteile I dy EUR o.N.	A1H95L	ANT		12.000	
Xtr.MSCI Eu.Mt.ESG Scr.UCTF Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1SB	ANT		37.000	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500, STXE 600 OIL+GAS PR.EUR)		EUR			25.706,47
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			11.591,42

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): STXE 600 BASIC RES.PR.EUR, STXE 600 OIL+GAS PR.EUR)			EUR		168,88
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)			EUR		196,06
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): STXE 600 BASIC RES.PR.EUR, STXE 600 OIL+GAS PR.EUR)			EUR		57,18
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, STXE 600 BASIC RES.PR.EUR, STXE 600 OIL+GAS PR.EUR)			EUR		136,00

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 91,86 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 105.101.621,81 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.01.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	15.378,73
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	61.905,31
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	533.869,94
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5.041,63
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-2.306,83

Summe der Erträge	EUR	603.805,52
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-158,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-455.760,19
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-15.951,62
4. Kostenpauschale	EUR	-39.499,21
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.006,81

Summe der Aufwendungen	EUR	-514.375,93
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	89.429,59
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.183.751,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-902.005,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.281.746,21
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.371.175,80
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	930.959,56
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.384.909,25

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.315.868,81
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.687.044,61
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens			<u>2021/2022</u>	
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	27.880.208,36
1.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-993.772,76
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.322.692,63	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.316.465,39	
2.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	47.261,91
3.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	5.687.044,61
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	930.959,56	
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.384.909,25	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>32.620.742,12</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	812.022,32	0,84
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	838.701,43	0,86	
	- davon Ertragsausgleich	EUR	-26.679,11	-0,03	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	3.371.175,80	3,47
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	89.429,59	0,09	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-4.095.814,51	-4,22
III. Gesamtausschüttung			EUR	87.383,61	0,09
1.	Endausschüttung		EUR	87.383,61	0,09

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	29.672.066,86	EUR	26,99
2020/2021	EUR	27.880.208,36	EUR	27,80
2021/2022	EUR	32.620.742,12	EUR	33,60

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure
EUR
4.028.600,99

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)
98,54

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)
0,41

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag
7,34 %

größter potenzieller Risikobetrag
15,37 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag
9,36 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden bis 31.12.2021 auf Basis von Monte-Carlo-Simulationen berechnet. Seit dem 01.01.2022 werden die Werte auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte
131,54 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX Europe 600 Basic Resources Index In EUR
40,00 %

STOXX EUROPE 600 CHEMICALS E
15,00 %

STOXX EUROPE 600 OIL u GAS E
30,00 %

STOXX EUROPE 600 UTILITIES E
15,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert
EUR
33,60

Umlaufende Anteile
STK
970.929

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertrags-

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

willigen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,08 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Investmentanteile		
Gruppenfremde Investmentanteile		
I.M.-I.STOXX 600 Opt.Res.UETF Registered Shares Acc o.N.	A0RPR2	0,300
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0F5UK	0,450
iSh.ST.Eu.600 Oil&Gas U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08M	0,450
iSh.ST.Eur.600 Chemic.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0H08E	0,450
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0Q4R0	0,450
Lyxor IF-L.ST.Eu.600 Bas.Res. Act. Nom. EUR Acc. oN	LYX01X	0,300
Lyxor IF-L.ST.Eu.600 Oil & G. Act. Nom. EUR Acc. oN	LYX02P	0,300
Pictet-Clean Energy Namens-Anteile I dy EUR o.N.	A1H95L	0,310
Xtr.MSCI Eu.Mt.ESG Scr.UCETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1SB	0,300

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	2.533,52
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	1.452,34
Negative Einlagezinsen bzw. Verwarentgelt	EUR	1.081,18

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	20.561,74
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2020	2019
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung			
	EUR	23.419.263,52	24.036.715,95
davon feste Vergütung	EUR	19.746.165,15	19.400.250,24
davon variable Vergütung	EUR	3.673.098,37	4.636.465,71
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		286	272
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

		2020	2019
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker			
	EUR	2.794.612,03	2.851.357,23
Geschäftsführer	EUR	993.510,39	1.130.615,25
weitere Risk Taker	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon Führungskräfte	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 16. März 2022

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Rohstoffe & Ressourcen – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Mai 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20025 [12] 05/2022 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de